

V o r l a g e
zur Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung
am 22.09.2020

Grundsatzentscheidung zur Fortführung des Versorgungskiosk im Bereich des Felsenburgweges

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

Zu A)

Gegen den Betreiber des Kioskes wurde eine Räumungsklage im Amtsgericht Rostock eingereicht und der Klage wurde mit Urteil vom 03.01.2020 stattgegeben. Die Zwangsräumung wurde im Anschluss beantragt und am 17.04.2020 durch einen vom Amtsgericht Rostock bestellten Gerichtsvollzieher durchgeführt. Nach Wahrung der sich an die Zwangsräumung anschließenden Frist, darf die Gemeinde seit 18.05.2020 wieder über den Kiosk verfügen.

Über die grundsätzliche weitere Nutzung des Kioskes an diesem Standort wurde schon einmal hier im Ausschuss am 28.07.2020 beraten. Zu denen in der zuvor genannten Sitzung gestellten Fragen der Gemeindevertreter nimmt die Gemeinde gern wie folgt informativ Stellung.

Eine abschließende Entscheidung, die natürlich auch in Abhängigkeit der finanziellen Folgen steht, obliegt dann dem Finanzausschuss, denen die Gemeinde gern die Empfehlung des hiesigen Ausschusses vorlegt.

Zu B)

Für die Gemeinde kommen drei Varianten für die Zukunft in Betracht. Zu diesen möchte sich die Gemeinde gern zusammen mit den Gemeindevertretern noch einmal beraten.

Variante 1: Aufgeben des Versorgungsstandortes am Felsenburgweg und Rückbau des Kioskes

Variante 2: Kiosk an neuen Betreiber vermieten

Variante 3: Kiosk verkaufen und Fläche an neuen Betreiber verpachten

Die Gemeinde tendiert zu Variante 3.

Zu C)

Variante 1: Verursacht einmalige Kosten für Rückbau und Entsorgung.

- durch Bauamt geschätzte Kosten: ca. 3.500,00 EUR

Variante 2. bedeutet eine jährliche Einnahme aber auch Kosten für Unterhaltung/ Instandsetzung des Kioskes

- Ansatz Mieteinnahme: 1.000,00 EUR p.a.
(Im Vergleich hierzu, Mieteinnahme Kiosk Rhododendronpark 2.000,00 EUR netto p.a., höherer Ansatz Auf Grund besserer Lage, bessere Ausstattung und Gebäudekörper)
- Kosten für Unterhaltung/ Instandsetzung: ca. 500,00 EUR

Variante 3: wird einmaliger Verkaufserlös erzielt und bedeutet einen, wenn auch geringen jährlichen Pächterlös

- bisherige Pachteinahmen: 390,00 EUR p.a.

- zu erwartende Pacht pro Jahr/ m²-Preise analog zu den StALU MM Verträgen angesetzt:
Bisherige Fläche wurde mit 20 m² angegeben. Die Gemeinde würde bei Neuverpachtung ca. 40 m² anbieten.
 - 2021 = 8,31 EUR/ m² Pachtfläche x 40m² = 332,40 EUR
 - 2022 = 8,58 EUR/ m² Pachtfläche x 40m² = 343,20 EUR
 - 2023 = 8,84 EUR/ m² Pachtfläche x 40m² = 353,60 EUR
 - 2024 = 9,10 EUR/ m² Pachtfläche x 40m² = 364,00 EUR

- möglicher Verkaufserlös: 2.000,00 EUR
(Ansatz als Mindestgebot für mögliche Ausschreibung)

Zu D)

Entfällt.

Zu E)

Der Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung empfiehlt der Gemeindevertretung den Kiosk zu veräußern und die Fläche des Kioskes an den neuen Betreiber/in zu verpachten.

Lars Heinze
SB Gebäudemanagement

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7
Davon anwesend:
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen:

Thomas Lange
Vorsitzender

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin